

## SPD fordert Maßnahmen zum Hochwasserschutz

**JEINSEN-VARDEGÖTZEN-THIEDENWIESE.** Die SPD Abteilung Jeinsen, Vardegötzen, Thiedenwiese fordert endlich eine zügige Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen für Jeinsen. „Nach den uns vorliegenden Informationen ist der Grundstückstausch an der B 3, der sich immer wieder verzögert hatte, endlich zum Abschluss gekommen“, so Hans-Jörg Neef, stellvertretender Ortsbürgermeister in Jeinsen. Die SPD fordert deshalb 18 Jahre nach dem Pfingsthochwasser in Jeinsen nunmehr die Ausschreibung für den Hochwasserschutzdamm an der B3 in Höhe von Thiedenwiese zügig in Auftrag zu geben. Hierbei sollen mehrere Becken, die bei tagelangem Starkregen Stauraum bieten sollen, gebaut werden. Das Konzept ist auf der Grundlage von hydraulischen Berechnungen erstellt und bereits im September 2003 im Ortsrat Jeinsen vorgestellt worden. Die SPD Jeinsen, Vardegötzen, Thiedenwiese hofft, dass das Hochwasserschutzprojekt nicht wegen anderer Projekte in der Kernstadt Pattensen verschoben wird. „Die betroffenen Anwohner haben lange genug gewartet, dass das Projekt endlich verwirklicht werden kann“, so Neef. Zuletzt sind hierfür 2004 insgesamt 245 000 Euro im Haushaltsplan aufgenommen worden, so dass die Finanzierung gesichert sein müsste.

## Ökostrom - von Calenbergern für Calenberger

**PATTENSEN.** Auf der einen Seite günstige Strompreise anbieten, auf der anderen den Verbraucher für Energieeinsparung sensibilisieren: das ist der selbsternannte Auftrag der „Strombewegung Calenberger Land“. „Der Strom wird im regionalen Umfeld des Verbrauchers eingekauft und möglichst nicht von der Börse“, sagt Dr. Jan Scheffczyk aus Pattensen, einer der Geschäftsführer der Strombewegung GmbH.

Der von der Strombewegung Calenberger Land gelieferte Strom wird in der Hauptsache bei Biogasanlagen, Solaranlagen und Windrädern im Calenberger Land eingekauft. „Reiner Ökostrom“, wie Jan Scheffczyk betont. „Aus einhundert Prozent regenerativen Quellen. Wir sind bemüht, so viel wie möglich Strom aus regionaler Produktion einzukaufen.“ Dazu kommt maximale Transparenz über Stromerzeugung und -verbrauch. „Der Verbraucher kann sich mit Produzenten verbinden und so erfahren, wie sie seinen Verbrauch decken. Optional kann er viertelstündlich mit einem intelligenten Stromzähler zu Hause ablesen, wie sein aktueller Stromverbrauch ist. Er wird automatisch informiert, wenn etwas ungewöhnlich ist.“ So könne er Maßnahmen einleiten, um den Stromverbrauch zu reduzieren. Ein Beispiel: Wenn



Agata Frankowska und Dr. Jan Scheffczyk informieren, wie hier in der Fußgängerzone in Gehrden, die Bürger über die Möglichkeiten des Calenberger Strommarktes.

der Kunde sieht, dass er sonnenabends ungewöhnlich viel Strom verbraucht, obwohl er sein Konsumverhalten nicht geändert hat, muss es dafür einen Grund geben. Das ist übrigens nicht nur für Privathaushalte, sondern auch für Unternehmen spannend.

Strombewegung ist ein junges Unternehmen in der Energiewirtschaft. Als fortschrittlicher Energielieferant bietet es innovative Ökostromprodukte mit regionalem Fokus. „Wir stehen für mehr Energiebewusstsein und Nachhaltigkeit in der Heimat-

region“, sagt Jan Scheffczyk. Das junge Unternehmen ist zur Zeit unter anderem auf Marktplätzen und bei Veranstaltungen im Calenberger Land mit Informationsständen präsent. Zudem sind Kommunen, Stadtwerke und Energiegenossenschaften Gesprächspartner.

Weitere Informationen sind erhältlich im Internet unter [www.strombewegung-calenberger-land.de](http://www.strombewegung-calenberger-land.de). „Oder sprechen Sie mich einfach direkt an, wenn Sie mich in Pattensen sehen“, sagt Jan Scheffczyk.

## Wir machen unsere eigene Energiewende:

Echter Ökostrom von Nachbarn für Nachbarn.

Strombewegung  
Calenberger  
Land

Natürlich vom Nachbarn

JETZT WECHSELN  
[www.strombewegung-calenberger-land.de](http://www.strombewegung-calenberger-land.de)

## Buntes Programm zum Kapellentag

**HARKENBLECK.** Am Sonnabend, 11. Juni, findet der 32. Kapellentag statt. Das Fest beginnt um 14 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der historischen Kapelle. Anschließend öffnen sich die Tore von Schiefers Hof gegenüber der Kapelle zum geselligen Beisammensein von Jung und Alt.

Der gemischte Chor Harkenbleck und Prima Vista Brass sorgen für die musikalische Unterhaltung. Ein buntes Programm mit Flohmarkt, Hüpfburg, Briefmarkenstand, Luftballonwettbewerb, einem Imkerstand und Spielen für die Kinder sorgt für viel Abwechslung. Karten vom Luftballonwettbewerb 2015 können noch bis zum 10. Juni bei Hatje, Am Hopfenberg 14 abgegeben werden.